



Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Seite | 1

Gemäß unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen. Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 12 Teamsitzungen und 5 Vorstandssitzungen getroffen.

Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben. Aus der Vorstandsarbeit sind besonders zu erwähnen:

Jetzt habe ich letztes Jahr schon geschrieben, dass das Jahr 2017 wohl eins der spannendsten Jahre der 11-jährigen Geschichte des Vereins war, 2018 war nervenaufreibend, fast pubertär, mit allen emotionalen Höhen und Tiefen. Es war das erste Mal, dass wir richtig zeigen mussten, dass wir was können: Nämlich die Räume mit Aktivitäten und Wohlbefinden füllen können, die die Riedberger auch in ihrer Bandbreite annehmen und die Stadt Frankfurt für förderungswürdig hält. Und – um es weniger spannend zu machen – ausser ein paar grauen Haaren mehr hat es wirklich gut geklappt.

1. Finanzen

Betriebseinnahmen von 493.165,38 Euro stehen Betriebsausgaben von 479.503,90 Euro gegenüber.

Der Schatzmeister wird die einzelnen Positionen noch erläutern.

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet. Hatte ich letztes Jahr zur Mitgliederversammlung noch zwei Haushaltspläne für 2018 mitgebracht, haben sich beide bewährt. Bis Ende Juli haben wir unser Geld gestreckt und dann die ersten 50.000 Euro aus dem Haushaltsplan der Stadt Frankfurt bekommen. Die zusätzlichen 100.000 Euro kamen in der ersten Dezemberwoche. Wir sind also jetzt ein institutionelles gefördertes Mehrgenerationshaus der Stadt Frankfurt. Es macht uns ein bisschen Angst, aber wir sind auch sehr stolz darauf.

Die finanzielle Förderung durch kommunalisierte Landesmittel in Höhe von 6.900 Euro jährlich wird uns noch gewährt. Wir haben auch die Fördermittel als anerkanntes Mehrgenerationshaus in Höhe von 40.000 Euro des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BafZA) in Kooperation mit der Stadt Frankfurt bekommen. Dieses Jahr wurden wir auch zur Verwendung der Gelder 2017 auf Herz und Nieren geprüft und haben dies ohne Probleme geschafft.

Die Familienzentrumsförderung in Höhe von 13.000 Euro ist uns auch wieder zugute gekommen. Wir haben ein letztes Mal die Drop In Treffen für Inklusion mit 5000,- Euro finanziell unterstützt bekommen. Die Drop In Förderung geht auch im Jahr 2019 weiter, aber nur noch mit 2500,-€ durch die Karl Kübel Stiftung.

Die Spenden aus unterschiedlichen Aktivitäten heraus waren insgesamt 10.679,33 Euro. Hiervon sind - noch ein letztes Mal – 5.303,82 Euro von Karstadt für die Aktion ‚Mama ist die Beste‘. Erwähnenswert sind auf jeden Fall auch 610 Euro, die von Coerver Coaching (Ricardo Biron) bei einem Riedberger Fußballerent für uns eingenommen worden sind. Des Weiteren kamen Spenden vom chinesischen Zentrum, dem SC Riedberg und einige Privatspenden.

Last but not least hat Rewe unsere Ferienspiele unterstützt, indem wir dort kostenlos den Einkaufswagen mit den Verbrauchsmaterialien füllen durften. Das war ein echtes Geschenk! Lieben Dank, Anja, dass du das möglich gemacht hast.

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Seite | 2

Zusätzliche Gelder sind durch unsere Aktivitäten, Kurse und unsere Stände an lokalen Festen und das erste Mal auch durch die Vermietung der eigenen Räume geflossen.

Ein detaillierter Finanzbericht und Verwendungsnachweis ist beim Vorstand einzusehen.

Unser Steuerbüro ist immer noch Günter Dietrich und Kollegen in Frankfurt. In 2017 kam auch die Bestätigung des Finanzamtes zur Gemeinnützigkeit nach der Prüfung unserer Bücher von 2014-2016. Und für den Zeitraum 2014-2017 hatten wir auch eine Prüfung zu Sozialabgaben, wo es keine Beanstandungen gab.

Für die Buchhaltung nutzen wir seit 2017 Webling.

2. Räumlichkeiten

Einen großen Dank an alle Kursleiter, die sich mit uns zurechtgerückt haben. Am Anfang haben wir durch fehlendes Inventar noch einiges improvisieren müssen, aber inzwischen sind wir gut ausgestattet.

Es fehlt an grösseren Investitionen noch die Empfangstheke und die Geräte des Medienraums. Aber diese sind schon bestellt.

Wir haben uns in unsere Räumlichkeiten gut eingelebt und haben auch das Gefühl, dass sie von den Riedbergern gut angenommen wurden. Wir hatten durch die Entfernung von Riedberg Mitte am Anfang Bedenken, die sich aber als unnötig erwiesen haben. Besonders die Nähe zu Schulen hat grosse Vorteile, da z.B. dieses Jahr das Schauspiel Frankfurt unsere Räume für ein Kooperationsprojekt mit den Schulen genutzt hat.

Seit dem Sommer ist der Malraum vollständig eingerichtet in dem begleitetes Malen stattfindet. Hier darf jeder seine Seele auf Papier bringen, ohne Korrekturen, Lehren oder Bewertungen. Man darf einfach sein.

Seit September haben wir auch eine Lizenz für einen Gaststättenbetrieb mit Alkoholausschank und haben dementsprechend das Stadtteilcafé in Betrieb. Es gibt eine ‚Suppenküche‘ und andere hausgemachte gesunde Gerichte, genauso wie Kaffee und Kuchen. Unsere ersten Stammgäste gibt es auch schon. Und wir hatten auch die erste Prüfung vom Gesundheitsamt. Auch mit Taschenlampen unter der Spüle sah alles parentief rein aus und wir haben mit Bravour bestanden. Danke Eva, für deine professionelle Arbeit hier.

Unsere Räume sind einfach umwerfend. Das wirkt sich stark auf unsere Haltung und damit auch auf die Qualität der Arbeit auf.

3. Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Öffentlichkeitsarbeit hat einen sehr starken Fokus auf die digitale Welt. So sind wir mittlerweile in zahlreichen öffentlichen Plattformen wie z.B. dem Wegweiser Frühe Hilfen der Stadt Frankfurt, auf der Webseite des Bundes für Mehrgenerationenhäuser, dem Onlinemagazin Kids Go, dem Google Standortfinder mit öffentlichen Rezensionen, dem Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de uvm. mit diversen Einträgen und Verlinkungen zu unserem Intertauftritt vertreten. Die Nassauische Heimstätte, Vermieter der Riedbergwelle, bietet seinen Mietern eine kostenlose

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

MieterApp mit Informationen den Stadtteil betreffend an, in der wir auch regelmäßig Beiträge zu Aktivitäten posten. Über unsere Facebookseite erreichen wir sehr viele Menschen und informieren regelmäßig über unsere Veranstaltungen.

Aber auch im Printbereich sind wir in diversen Flyern vertreten – so z.B. dem Familienflyer vom Kinderbüro und dem Flyer des Energierferats zu Repair Cafés in Frankfurt. Unsere Pressekontakte nutzen wir auch hier für regelmäßige Veröffentlichungen in verschiedenen Printmedien.

Zweimal pro Jahr entwerfen und drucken wir in Eigenleistung unser Programmheft, das mittlerweile fast 60 Seiten voller Angebote umfasst. Zum Vergleich – das Programmheft im Juni 2017 bestand aus 32 Seiten!

Unsere Webseite ist immer aktuell und informiert über unsere Arbeit im Familienzentrum & Mehrgenerationenhaus. Sie wurde sogar in Südkorea gelesen und bewegte eine 14-köpfige Delegation des City Governments von Dongnae-Gu, einem Stadtbezirk von Busan, zu einem Besuch in unseren Räumen. Wir haben sehr viel Herzlichkeit und Anerkennung für unsere Arbeit bekommen, was uns sehr berührt hat.

Ein weiteres bewegendes Highlight war unsere Eröffnungsfeier im September. Viele Freunde, Vereinsvertreter, Politiker, Vertreter der Stadt, Mitglieder, Unterstützer, Interessierte und Neugierige waren gekommen und begingen mit uns diesen sehr emotionalen Tag. In den Reden wurde das unermüdliche Engagement der letzten 12 Jahre gewürdigt und so manch lustige Begebenheit auf dem steinigen Weg wieder in Erinnerung gerufen. Auch einige Freudentränen sind hier geflossen.

4. Administration/Team

Die grossen Räume und damit die steigenden Aktivitäten müssen irgendwie bedient und umgesetzt werden. Dh. wir haben die Vorbereitungen gemacht, um ab dem 1.1.2019 ganz neu aufgestellt zu sein und alle Bedürfnisse abzudecken, aber dazu mehr in der Mitgliederversammlung 2019.

Dieses Jahr wurde unter anderem überarbeitet:

- Beitragsordnung
- Mitgliederkonzept
- Kursleiter-Annex
- Datenschutzklauseln

Und natürlich hat es Sandra Lorenz wieder geschafft, uns sicher durch alle Veränderungen gemeinsam zu führen. Sandra, vielen Dank dafür! Auf der rechtlichen Seite des Personalwesens unterstützt uns neuerdings Bettina Griesshammer im Ehrenamt, und für alle anderen rechtlichen Fragen haben wir Rechtsanwalt Oliver Oldorf an unserer Seite. Wolfgang Sauer war unser Sicherheitsberater die letzten Jahre, der sich aber jetzt leider zur Ruhe setzt. Mike Schumann hat uns mit seiner Caféexpertise ausgesprochen gut beraten.

Wir haben unser Team mit weiteren hauptamtlichen Mitarbeitern ausgebaut. Seit Oktober unterstützt uns Eva Maercz als Cafeleitung und im neuen Jahr kommen noch Claudia Spahn (Projektkoordination) und Cathrin Dax (Bürokraft) hinzu.

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Die Zuständigkeit der Aufgabenbereiche war dieses Jahr wie folgt:

Thema	Verantwortlich
Personalvertragliche Themen inkl. Personalbeschaffung und Gaststättenlizenz	Simone Hoppe (Vorstand), Unterstützung durch Bettina Griesshammer
Facebook, Webseite, IT, Datenschutz, Programmdruck und alles was sonst noch vom Vorstand schnell gelöst werden muss	Sabine Fiedler (Vorstand)
Finanzen, Förderanträge, Programm, Gaststättenlizenz und Café Unterstützung	Judith McCrory (Vorstand), Unterstützung durch Melani Hummel
Eltern-Beratung, Förderanträge, Kursleiterkontakt, Büro, Themen zur Sicherheit, Organisation Ferienspiele,	Anja Hohmann
Kursleiterkontakt, Büro, Kreativangebote, Emails, Organisation Feste	Harriet Papastefanou
Caféleitung	Eva Maercz (Willkommen, Eva!)
Minikindergarten	Karin Eule
Buchhaltung	Alla Nüttgens
Offene Treffen	Claudia Spahn, Inge Morier (Ehrenamt)
Repaircafé	verschiedene ehrenamtliche Senioren
Kassenprüfung	Monika Fricke (Ehrenamt)

Bei Veranstaltungen teilen wir uns nach Bedarf auf. Und natürlich hatten wir wieder zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung von tollen Menschen bei wunderbaren Aktivitäten.

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

5. Aktivitäten

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im vergangenen Jahr wie folgt verändert. Hierbei handelt es sich um Familienmitgliedschaften:

Jahresbeginn	eingetreten	ausgetreten	verstorben	ausgeschlossen	Jahresende
84	27	0	0	0	111

Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet.

Unsere Aktivitäten bestanden in 2018 aus 70 Kursen 6 regelmäßigen Offenen Treffen, einem offenen Englischen Stammtisch und dem Minikindergarten.

Wir hatten 27 Kursleiter und ca. 1000 Kursteilnehmer.

Die Ferienbetreuung in 2018 lief für 3 Wochen im Sommer für 35 Kinder pro Woche. Sie wurde das erste Mal für behinderte und nicht-behinderte Kinder gemeinsam organisiert.

Kooperationen laufen noch mit Thom Hecht und Casa Reha im Rahmen des geförderten Demi Balletts (Ballett für Demenzkranke).

Im Februar gab es eine Kinder-Faschingsfeier und das chinesische Neujahrsfest. Im März hatten wir eine Fotoausstellung von Klaus Becker. Im Mai haben wir bei dem ‚Tag der Nachbarn‘ teilgenommen und einen Flohmarkt für Jung und Alt veranstaltet mit Kaffee und Kuchen und am frühen Abend gab es Leckeres vom Grill von der Metzgerei Kaiser aus Kalbach. Im Sommer gab es dann auch den Riedberger Fotowettbewerb, dessen Fotos bei uns aushingen und von der Öffentlichkeit bewertet werden konnten. Im September hat das Max Planck Institut für Hirnforschung einen Abend zu ihrer Reihe ‚Bar of Science‘ bei uns veranstaltet. Und im November hatten wir einen leider sehr verregneten Laternenumzug und noch einen Quizabend der ‚Bürger Europas e.V. an dem 8 Personen teilgenommen hatten.

Im März und November hatten wir wieder Buchlesungen mit Susanne Reichert.

Wir hatten Besuch von Bernadette Weyland zum Wahlkampf des Oberbürgermeisters. Und Herr Mike Josef, Frankfurts Planungsdezernent, hat uns mit einer Gruppe Interessierten in seinem Stadtspaziergang im Juni besucht. Im Oktober hatten wir Besuch einer koreanischen Delegation des Donngnae-gu Affairs Councils aus Busan in Südkorea, wie bereits unter dem Abschnitt Öffentlichkeitsarbeit erwähnt. Sie waren an unserer generationsübergreifenden Arbeit interessiert, um dann ähnliche Ideen in Korea umzusetzen.

Mit der Sarah-Wiener Stiftung haben wir Kontakt aufgenommen zu einem Workshop für Fachpersonl (Erzieher und Pädagogen) und im Februar 2019 wird dieser in unserem Café stattfinden.

Im November konnten wir unseren lang gehegten Wunsch endlich erfüllen und unser eigenes Café offiziell eröffnen. Mit der Suppenküche, frischem selbstgebackenem Kuchen und leckerem Kaffee aus der Frankfurter Kaffeerösterei bieten wir einen neuen Treff zum Verweilen im Stadtteil an. Das Angebot wird durch das Wochenendfrühstück von Claudia & Heiko Spahn super ergänzt.

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Neue Angebote 2018 waren:

- Café Continental
- Filzen mit Kindern
- Zwillingstreff
- Schauspielkurse für alle Generationen
- Forscherwerkstatt
- Zumba 4 Teens
- Elterntraining zur Hausaufgabensituation
- Elternberatung

Wir hatten dank Harriet Papastefanou auch wieder wunderbare Kreativ Angebote mit dem 1. RepairCafe, Schultüten und-Adventskranzbasteln und einem offenen Kreativ-Treff, der auch von den unterschiedlichsten Nationalitäten und Altersgruppen angenommen wird: ein echter Treffpunkt für Jeden. Toll war auch, dass der Kreativ Treff am Donnerstagvormittag zum einen die Babymütchen für das Familiennetzwerk gestrickt hat, und sie, wie besessen in die Produktion unterschiedlichster Dinge für den Weihnachtsmarktstand 2018 gegangen sind

Das Sommerfest haben wir in diesem Jahr wegen den Vorbereitungen für die Einweihungsfeier ausgesetzt, am Riedberger Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende aber wieder teilgenommen. Vielen Dank an alle Helfer!

6. Netzwerkaufbau

Wir sind weiterhin Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Landesverband der Mütterzentren. Diese Mal war das Mütterzentrumsvernetzungstreffen bei uns.

Beim Treffen des Landesverbands der Mütterzentren sind ca. 30 Personen aus mind. 20 unterschiedlichen Häusern landesweit zusammen gekommen. Hauptthema war Datenschutz mit Sabine Fiedler.

Und das 1. Moderationskreistreffen für das Jahr 2018 war im Februar auch bei uns. Hier trafen sich ca. 25 Personen aus 22 unterschiedlichen hessischen MGHs. Judith McCrory und Frau Stübbe-Haag waren hier als Rednerinnen dabei.

Seit November sind wir offizielles Mitglied in der AG78, einem Arbeitskreis der Familienbildung der Stadt Frankfurt, und werden durch Anja Hohmann vertreten.

Wir haben natürlich wieder am Riedberger Stadtteilarbeitskreis teilgenommen (die erste Sitzung 2018 hatte in unseren Räumlichkeiten stattgefunden) und waren bei 4 Veranstaltungen des paritätischen Mittwoch. Neu dazugekommen sind das MGH Vernetzungstreffen und die AG78 der Stadt Frankfurt sowie eine Ortsbeiratssitzung.

Wir sind – wie eh und je – sehr stark mit den lokalen Vereinen vernetzt und pflegen die guten Kontakte: z.B. Mit dem Culture Club und MainRiedberg haben wir den Riedberger Fotowettbewerb ausgerichtet. Mit der Lebenshilfe zusammen hatten wir einen Kindermaltag und zusammen mit dem Kinderschutzbund das Familiennetzwerk im Stadtteil für den Riedberg in einer gemeinsamen Kooperation umgesetzt.

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

7. Aussichten und Ziele 2019

Am Anfang des Jahres habe ich geschrieben, dass 2018 wird das Jahr wird, wo das Kind erwachsen werden muss. Das hat geklappt. Für 2019 wollen wir die Stabilität des Vereins festigen. Wir haben im Februar einen Konzeptionstag mit dem Team, wo wir die strategischen Ziele festlegen wollen. In der Gratwanderung zwischen den Bedürfnissen des Riedbergs (z.B. Bar mit Disco) und gezielt Familienzentrumsangeboten zu Inklusion und generationsübergreifenden Angeboten immer das Richtige zu finden und diese dann auch richtig zu machen, ist nicht einfach.

Für 2019 gibt es eine zusätzliche Adminkraft, eine Projekt- und Beratungsleitung mit Anja Hohmann mit einer erweiterten Unterstützung durch Claudia Spahn, eine Kreativleitung mit Harriet Papastefanou, eine Caféleitung mit Eva Maerck und zusätzlicher notwendiger Unterstützung hier, die als erste Prio in 2019 angegangen wird. Der Rest des Teams bleibt wie dieses Jahr. Da die Arbeit erheblich mehr geworden ist, gilt auch für den Vorstand, die Abläufe weiterhin zu vereinfachen, klar zu strukturieren und zu festigen.

Neue Projekte sind eher eine Ergänzung oder Festigung von vorhandenen Angeboten z.B. Wellcome – ein bundesweites Projekt zur praktischen Hilfe nach der Geburt, die Babysitter- bzw. Betreuungsbörse wird gezielt angegangen und erweitert. Das passt auch wunderbar zu unseren ersten Versuchen zu Projekten zur Integration von Familie und Arbeit. Auch hier hatten wir letztes Jahr die ersten Versuche gestartet, die jetzt intensiver angegangen werden sollen. Wir möchten nächstes Jahr herausfinden, wie wir die Familien auf dem Riedberg – insbesondere die Frauen – unterstützen können, um Familie und Arbeit besser zu vereinen. Im Februar 2019 fangen wir mit einer Reihe von „Frauen für Frauen“ an, wo wir an gemütlichen Abenden zu unterschiedlichen Themen, die Arbeit und Familie betreffen, uns austauschen wollen.

Es wird einen wöchentlichen Vorlesenachmittag für Kinder ab 4 Jahren mit 2 unserer ehrenamtlichen Seniorinnen (Inge und Brigitte) geben.

Das begleitete Malen soll für Senioren und Schulkinder weiter ausgebaut werden. Wir starten in der zweiten Jahreshälfte mit dem deutschlandweiten Projekt „Digitalkompass“, das sich als Aufgabe setzt Senioren an die zunehmende Digitalisierung heranzuführen. Hierfür haben wir bereits finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.500 Euro durch die Fidelity International in Kronberg zugesagt bekommen.

Der Minikindergarten wird ab Sommer 2019 nicht mehr weitergeführt. Dafür wird Karin Eule voraussichtlich ein Tauschlädchen eröffnen. Wer sich in Riedberger Facebook-Gruppen tummelt wird merken, dass die Riedberger gerne tauschen, geben, schenken und umweltfreundlich weiternutzen. Wir würden das gerne bei uns aufnehmen und Karin freut sich auf ihre neue Aufgabe. Dies ist ebenfalls eine sehr gute Ergänzung zu unserem monatlichen Repair-Café.

Und last but not least möchten wir schauen, ob uns das Bauamt die Bewirtung des Aussenbereichs zulässt. Dann könnten wir auch im Sommer das Angebot auf dem Riedberg erweitern und auch weiter an dem Ziel – ein Treffpunkt für jeden zu sein – arbeiten.

Zusammenfassend ist – mal wieder - festzustellen, dass sich unser Verein auch im vergangenen Jahr weiter geändert und den Umständen - eben ausschlaggebend durch die finanziellen Änderungen - angepasst hat.

Mein Dank gilt natürlich auch den Vorstandskollegen und unseren Unterstützern Melani und Bettina für ihre engagierte Mitarbeit. Sabine war mal wieder mit besonderem Durchhaltevermögen überall dabei. Simone und Bettina hatten es dieses Jahr besonders schwer durch die große Änderung der Personalstruktur und damit einhergehenden Vertragsarbeit. Dieses Jahr gab es

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Seite | 8

unendlich viele neue Situationen für Anja und Harriet, die sie ausgesprochen gut gemeistert haben. Claudia ist voller Energien und hat immer neue Ideen, die sie ins Team einbringt. Auch Inge ist immer da, wenn man sie braucht. Man merkt das, weil der Raum merklich wärmer wird. Sie ist ein echtes Geschenk für den Verein.

Und auch wieder dieses Jahr – liebe Monika – vielen Dank für deine Unterstützung als Kassenprüferin.

Aber auch denjenigen, die durch ihren uneigennütigen Einsatz durch Ständdienste oder anderweitige Hilfe uns ermöglicht haben, unsere satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen, gilt der Dank des Vereins.

Wir wünschen gemeinsam unserem Verein eine gute Zukunft!

Judith McCrory

Vorstand